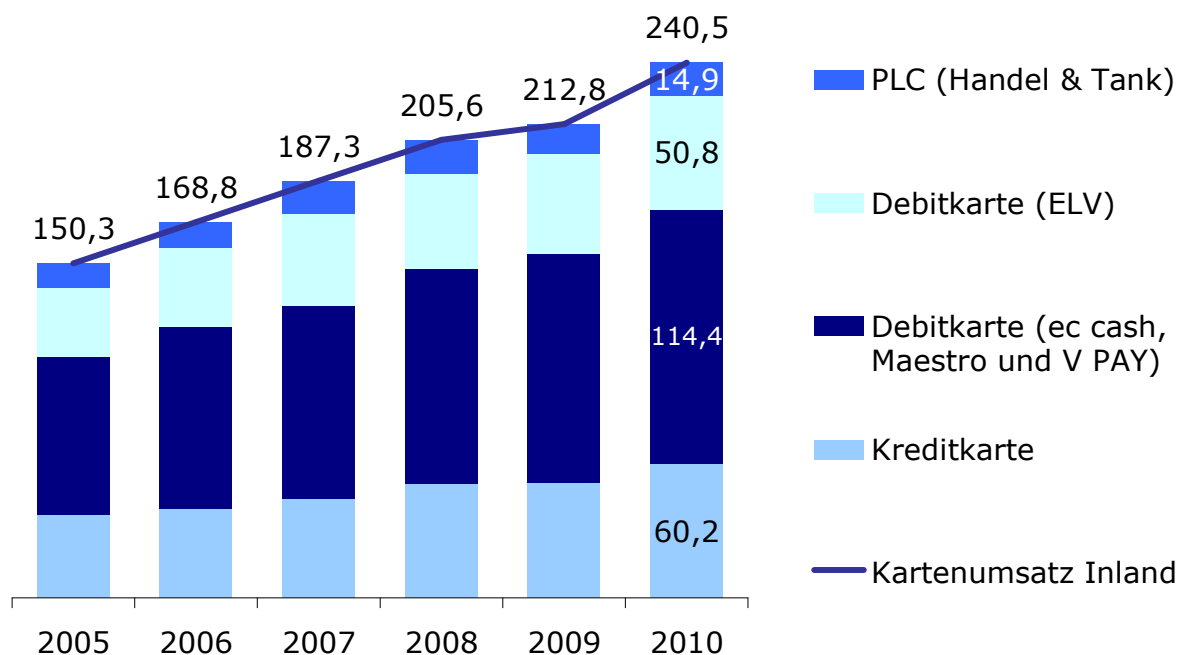


Pressemitteilung der PaySys Consultancy GmbH
 22. März 2012
 Bei Abdruck wird ein Belegexemplar erbeten

28 Mrd. Euro zusätzlicher Kartenumsatz 2010 in Deutschland

Das Zahlungskartengeschäft verzeichnete 2010 den **höchsten Zuwachs in seiner bisherigen Geschichte**. In Deutschland wurden gegenüber dem Vorjahr zusätzlich fast 28 Mrd. Euro Waren und Dienstleistungen mit Karten eingekauft. Insgesamt stieg der Kartenumsatz 2010 auf 240,5 Mrd. Euro (+13%). Bei einer mittelfristigen Perspektive war das Krisenjahr 2009, in dem die Kartenumsätze nur moderat um 3,5% anstiegen, für das Kartengeschäft nur eine konjunkturell bedingte Wachstumspause. Der Kartenumsatz in Deutschland verzeichnet für die letzten 5 Jahre (2006 – 2010) durchschnittlich eine jährliche Wachstumsrate von fast 10% (CAGR¹: +9,5%). Zu diesem Ergebnis kommt die von der Unternehmensberatung PaySys Consultancy GmbH jährlich herausgegebene Kartenmarktstatistik Deutschland.

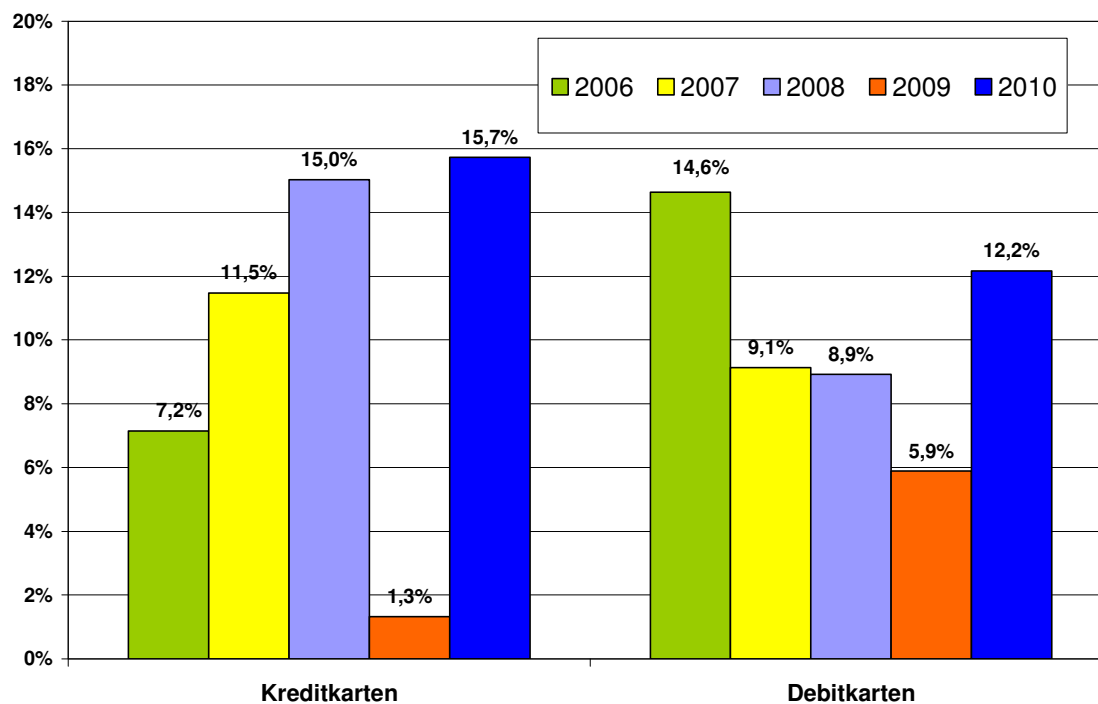


Karten-Umsatz am Point-of-Sale in Deutschland 2005-2010 (Mrd. €)
(in- und ausländische Karteninhaber)²

¹ CAGR: Compound Annual Growth Rate

² PLC: Private Label Cards (Kundenkarten im Handel, Mineralölbranche usw.)

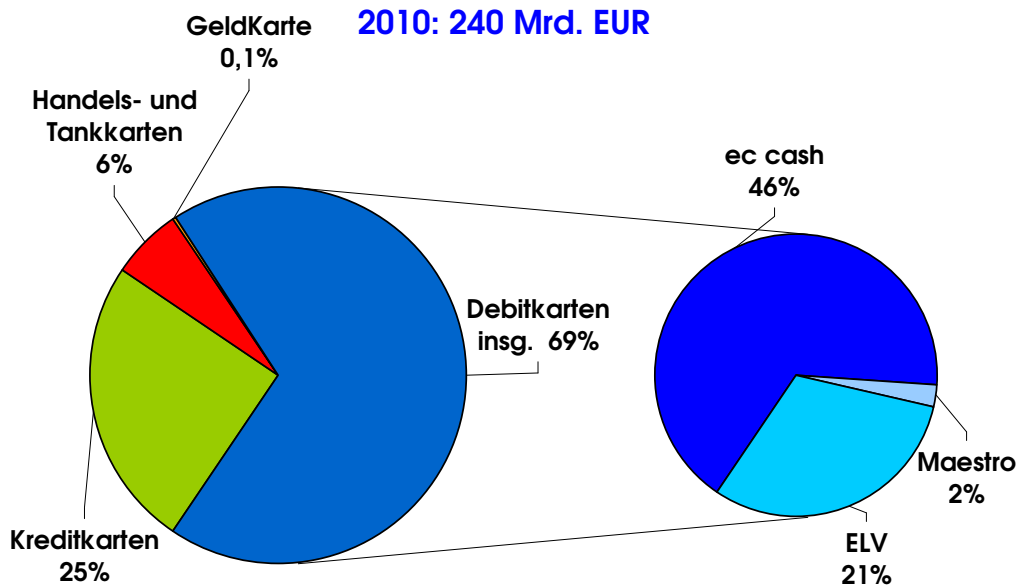
Für dieses außerordentlich hohe Wachstum in Höhe von 28 Mrd. Euro waren sowohl die Debitkarten-Verfahren (ec cash, ELV³, Maestro und V PAY) als auch die Kreditkarten-Brands (MasterCard, Visa und American Express) verantwortlich. Die **Wachstumstreiber** waren die **Kreditkarten** (+8,2 Mrd. €), **ec cash** (+10,3 Mrd. €) und **ELV** (+6 Mrd. €). Die landläufige Meinung, Kreditkarten steigen in den letzten Jahren in Deutschland nur gering oder stagnieren sogar, kann keinesfalls bestätigt werden. Im Gegenteil, das durchschnittliche Wachstum im Bereich der Kreditkarten (CAGR: 10%) ist in der Periode 2005-2010 fast identisch mit den Wachstum der Debitkarten (CAGR: 10,1%).



Jährliche Wachstumsrate der Kartenumsätze in Deutschland (2006-2010)

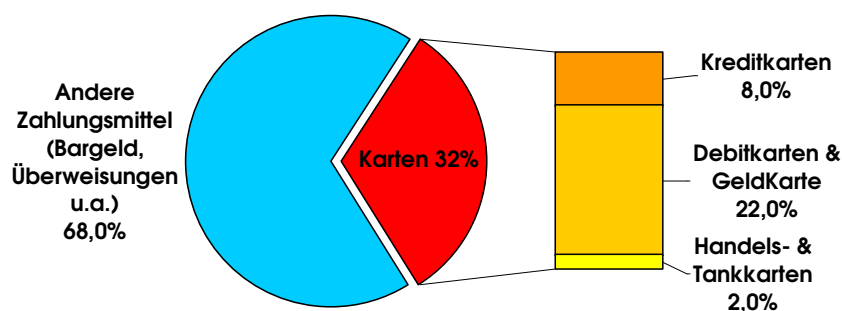
Ca. 69% (Vorjahr: 70%) des gesamten Kartenumsatzes in Höhe von 240 Mrd. € wird mittels Debitkarten getätigt. Hierbei handelt es sich vorwiegend um fast 100 Mio. ausgegebene Debitkarten, die von deutschen Kreditinstituten mit dem Brand „girocard“ herausgegeben wurden. Bemerkenswert ist die Zunahme der Maestro-Umsätze (2010: +60%), die nicht nur auf Käufe ausländischer Karteninhaber zurückgeht, sondern auch auf Transaktionen inländischer Karteninhaber. Maestro und ELV stehen als Debitkartensysteme somit im Wettbewerb zum ec cash-Verfahren des deutschen Kreditgewerbes.

³ ELV: Elektronisches Lastschriftverfahren



Karten-Umsatz am Point-of-Sale in Deutschland 2010: 240 Mrd. €
(in- und ausländische Karteninhaber)

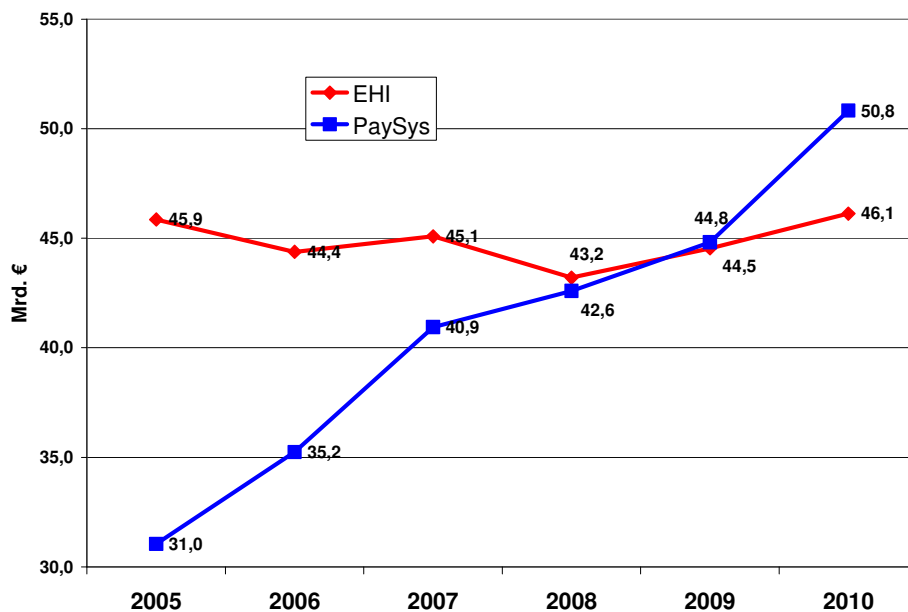
Bezogen auf die **Konsumausgaben** der In- und Ausländer in Deutschland (ohne die Ausgaben, die üblicherweise per Lastschrift oder Überweisung getätigt werden, wie z. B. wohnungsbezogene Ausgaben, Versicherungen usw.) betrug der mit Karten getätigte Anteil **32,1%** (Vorjahr: 29,2%). Der Anteil betrug 2005 noch 21,5%. Dieser Indikator zeigt die kontinuierliche Verdrängung des Bargeldes und anderer Zahlungsmittel durch Kartenzahlungen.



Anteil des Kartenumsatzes (POS) an den Konsumausgaben
in Deutschland 2010 (751 Mrd. €⁴)

⁴ Quelle für Konsumausgaben: Destatis; Enthält keine Ausgaben, die üblicherweise per Lastschrift und Überweisung gezahlt werden, wie Ausgaben für Wohnung und Versorgung, Kauf von Kfz, Gesundheit und Bildung, Telekommunikations- und Finanzdienstleistungen.

Das ELV-Verfahren (nicht garantierte Zahlungen am physischen POS mit der Debitkarte auf Unterschrift-Basis) erfreut sich weiterhin einer wachsenden Beliebtheit bei Verbrauchern und Händlern. Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Erhebungen des EHI Retail Institute e.V. für den Einzelhandel, die auf Mitgliederbefragungen beruhen, **wächst das ELV-Verfahren im gesamten deutschen Markt weiterhin kontinuierlich** (2010: + 13,4%). Es ist bemerkenswert, dass die Diskussion um den Datenschutz dieses Verfahrens, die 2010 manche Händlerketten sogar zur vorübergehenden Umstellung auf das PIN-basierte ec cash-Verfahren veranlasste, keineswegs zu einer Wachstumspause bei ELV geführt hat.



ELV-Kartenumsatz in Deutschland in Mrd. € (2005 – 2010)

Die gerade auf EU-Ebene verabschiedete SEPA-Verordnung, wonach spätestens ab Februar 2014 die inländischen Überweisungs- und Lastschriftverfahren abgeschaltet sein müssen, sieht noch eine Übergangsfrist für das in Deutschland beliebte ELV-Verfahren bis Februar 2016 vor. Hier stellt sich die Frage, ob das Verfahren in den nächsten Jahren peu a peu durch andere Verfahren ersetzt wird, oder ob dieses populäre Verfahren auf Basis der neuen SEPA-Instrumente fortgesetzt werden kann.

Laut der Statistik der Bundesbank und des Eurosystems („Blue Book“) beträgt der Kartenumsatz am Point-of-Sale in Deutschland 2010 „nur“ 151 Mrd. € (statt 240 Mrd. €). Diese Statistik beruht auf Meldungen der Kreditinstitute. In dieser Statistik fehlen u.a. der Umsatz ausländischer Karten und der Umsatz der Kundenkarten (Handels- und Tankkarten). Außerdem erfasst die Bundesbank-Statistik nur ca. 35% der ELV-Umsätze, da der Rest dieser Transaktionen unter Lastschriften subsumiert wird. Bedingt durch den **fehlenden Kartenumsatz von 89 Mrd. € (!) in der EZB-Statistik** zeigt Deutschland im europäischen Vergleich eine rückständige Entwicklung im Kartengeschäft, das mit der Realität nicht übereinstimmt.

Die meisten oben genannten Zahlen ergeben sich aus der von der Unternehmensberatung PaySys Consultancy im März 2012 veröffentlichten Kartenmarktstatistik 2001 - 2010. Weitere Informationen zu dieser neuen Studie finden Sie unter: www.paysys.de

Ansprechpartner:
Dr. Hugo Godschalk
PaySys Consultancy GmbH
Im Uhrig 7
60433 Frankfurt
Tel.: +49 69 – 95 11 77 – 0
Fax: +49 69 – 52 10 90
Email: hgodschalk@paysys.de
URL: www.paysys.de

PaySys Consultancy ist deutsches Mitglied der European Payments Consulting Association (EPCA); URL: www.epca.de